

Der Geschäftsverlauf im 1. Quartal des Geschäftsjahres 2023/2024

Überblick Laut Einschätzung des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) im Januar 2024 sind die Aussichten auf eine Erholung der deutschen Wirtschaft weiterhin eingetrübt. Das DIW Konjunkturbarometer hat sich im Januar zwar leicht erholt und kommt mit 91,2 Punkten der 100-Punkte-Marke etwas näher. Weiterhin hohe Zinsen sowie drohende erneute Lieferengpässe machen der Wirtschaft aber zu schaffen und lassen sobald kein deutliches Wachstum erwarten. Auch für das Geschäft der BNA bestehen weiterhin Risiken, unzuverlässige Lieferketten beim Material behindern den Projektfortschritt und Kostensteigerungen durch die Inflation der vergangenen beiden Jahre müssen kompensiert werden.

BNA startete mit einem guten Auftragsvorlauf und einem hohen Bestand an in Arbeit befindlichen Projekten in das neue Geschäftsjahr. Im abgelaufenen Quartal erreichte BNA eine Gesamtleistung von 5,0 Mio. € und damit 31 % weniger als im Vergleichszeitraum des Vorjahres, welches durch den Abschluss eines Großprojektes mit 4,7 Mio. € Umsatz positiv beeinflusst war. Da allerdings der Materialaufwand deutlich geringer ausfällt, liegt der erzielte Rohertrag nur 12 % unter dem Vorjahresquartal. Die Betriebsaufwendungen nahmen um 5 % zu, damit beträgt das Betriebsergebnis für das 1. Quartal des Geschäftsjahres gut 0,2 Mio. €.

Der Vertrieb akquirierte von Oktober bis Dezember Aufträge mit einem Volumen von 7,6 Mio. € und erzielte damit ein sehr gutes Quartalsergebnis.

Produktion Der hohe Bestand an in Arbeit befindlichen Projekten führte von Oktober bis Dezember zur vollen Auslastung der Produktion. Im 1. Quartal wurden 32 Projekte abgeschlossen und es wurden Umsätze von 3,7 Mio. € erzielt. Einige Projektabschlüsse verzögerten sich, diese konnten auch nicht durch früher als ursprünglich geplant abgeschlossene Projekte kompensiert werden. Der Bestand an teilfertigen Arbeiten nahm um 1,3 Mio. € zu. Neben dem Projektgeschäft wurden Erlöse aus Wartungsverträgen und Serviceaufträgen realisiert, die deutlich über dem Vergleichsquartal des Vorjahres liegen. Insgesamt eine gute Ausgangsbasis für die folgenden drei Quartale des Geschäftsjahres.

Vertrieb Mit Aufträgen über insgesamt 7,6 Mio. € und dem darin enthaltenen Anteil an eigener Wertschöpfung von 4,5 Mio. € erzielte der Vertrieb ein sehr gutes Quartalsergebnis. Den wesentlichen Beitrag lieferten mit einem Volumen von 4,2 Mio. € Aufträge für die Ausrüstung der EMSR-Technik für zwei Wasserwerke. In der Lebensmittelindustrie erhielten wir zwei weitere Aufträge für die Automatisierung von Brauereien. Weiterhin wurden zahlreiche Aufträge verteilt auf alle Leistungsangebote akquiriert. Die Auftragsreichweite belief sich per 31.12.2023 auf 7,4 Monate.

Ausblick Für das 2. Quartal des Geschäftsjahres erwarten wir eine deutliche Steigerung bei Umsatz und Ertrag gegenüber dem 1. Quartal. Im Gegenzug erwarten wir eine Abnahme des Bestandes an angearbeiteten Projekten. Die Projektabschlüsse, die im abgelaufenen Quartal nicht realisiert werden konnten, werden entsprechend der aktuellen Planung im folgenden Quartal erfolgen.

Der Vertrieb erwartet saisonal bedingt für das 2. Quartal trotz guter Nachfrage einen Auftragseingang auf niedrigerem Niveau. Aufgrund des guten Auftragsbestandes rechnen wir auch im kommenden Quartal mit Vollauslastung der Produktion.

Gewinn und Verlustrechnung* (in Tsd. €)	01.10.23
	-31.12.23
Gesamtleistung	5.002,9
Materialaufwand	1.794,4
Rohertrag	3.208,5
sonstige betriebliche Erträge	192,6
Gesamtertrag	3.401,1
Betriebsaufwendungen	3.178,8
Personalaufwand	2.530,6
Abschreibungen	140,1
sonstige betriebliche Aufwendungen	504,2
sonstige Steuern	3,8
Betriebsergebnis	222,3
Finanzergebnis	7,3
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	229,6
Ergebnis steuerlicher Maßnahmen	4,7
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag	234,3
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	105,2
Jahresüberschuss / Vorläufiges Ergebnis	129,1

*) Die Gewinn- und Verlustrechnung basiert auf den Daten der eigenen Buchhaltung. Sie ist ungeprüft und enthält keine Wertberichtigungen, Abgrenzungen, Anpassungen von Rückstellungen usw. Irrtum vorbehalten. Die Berechnungsbasis für die ausgewiesenen Werte sind Euro-Cent. Für die bessere Lesbarkeit sind die Werte in gerundeten Tsd. € dargestellt. Dies kann zu Rundungsdifferenzen im Ausweis von Summenangaben führen.